



## Modellstadt Elektromobilität Bad Neustadt

---

### Hintergrund

Im Juli hat Bad Neustadt a. d. Saale den **Zuschlag als Modellstadt Elektromobilität** erhalten. Unterfranken hat hierfür aufgrund der stark ausgeprägten Automobilzulieferindustrie und dem damit verbundenen Wissen eine gute Ausgangsbasis. Die Entscheidung ist ein großer Erfolg für Unterfranken und ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Forschungsstandorts.

Aus der Modellstadt Elektromobilität soll eine Modellregion werden. Es soll daher überlegt werden, wie die **AG Europa** mit Hilfe des Kompetenznetzes Elektromobilität Bayerischer Untermain und eventuell weiteren Partnern die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale bei der Umsetzung des Konzeptes **unterstützen** und die in Unterfranken ansässigen Unternehmen beteiligen kann.

### Förderung der Elektromobilität

Die Förderung der **Elektromobilität** nimmt in der künftigen Technologiepolitik des Freistaates eine **wichtige Stellung** ein. „Elektromobilität wird entscheidend sein für die Zukunft unserer Automobilindustrie in Deutschland“, erklärte Ministerpräsident Horst Seehofer. Um diese Ziele zu erreichen, investiert der Freistaat im **kommenden Doppelhaushalt 64 Mio. Euro** zusätzlich in diese Technologie. Insgesamt entstehen in Bayern drei Modellregionen Elektromobilität (Bad Neustadt a. d. Saale, Garmisch-Patenkirchen und die Modellregion Elektromobilität Bayerischer Wald "E-Wald", insgesamt 6 Landkreise in Schwaben und Niederbayern).

Die Staatsregierung hat für die bayerischen Modellstadtinitiativen insgesamt 30 Mio. Euro im Rahmen des „Aufbruch Bayern“ bereit gestellt. Der Modellstadt Elektromobilität **Bad Neustadt a. d. Saale stehen davon 10 Mio. Euro** zur Verfügung. Diese Mittel können für Kooperationsprojekte in der gesamten Region Unterfranken verwendet werden. So werden Betriebe in der Region Bad Neustadt, aber auch Unternehmen und Institutionen in weiteren Städten und Landkreisen Unterfrankens profitieren.

Im Rahmen des **Gesamtkonzeptes Modellstadt / Modellregion Elektromobilität** ist **auch die Errichtung eines Technologietransferzentrums für Elektromobilität**, das an die **FH Würzburg-Schweinfurt** angegliedert wird, geplant. Dieses wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit **4,5 Mio. Euro** gefördert.

**Zusätzlich zu den 14,5 Mio. Euro werden auch einige Millionen Euro** aus dem Programm „Aufbruch Bayern“ in die **Erforschung und Entwicklung** der Elektromobilität nach **Würzburg** fließen. Die Mittel werden in das **Fraunhofer-Institut** für Silicatforschung investiert, an dem eine Abteilung Speichermedium aufgebaut wird.



Ministerpräsident Horst Seehofer hat die Zukunftsinitiative „Aufbruch Bayern“ vorgestellt, die Finanzmittel für Bayern in einem Umfang von ungefähr 1 Mrd. Euro vorsieht. Von diesen sollen in den nächsten Jahren mehr als 100 Mio. Euro nach Unterfranken fließen. Bevor die Mittel jedoch von den Bezirken und Kommunen beantragt werden können, muss die Initiative noch den Gesetzgebungsweg gehen. Nach der Beschlussfassung durch das Kabinett wird der Regierungsentwurf jetzt dem Landtag zur Beratung zugeleitet. Es wird erwartet, dass erste Anträge im April gestellt werden können.